



Im Gewerbegebiet Weilimdorf fehlen Geschäfte. Damit sich die Berufstätigen versorgen können, bleiben Läden am Löwen-Markt künftig auch am Mittag geöffnet.

Foto Steffen Honzera

## STADTNACHRICHTEN

### Fahrräder als Chance

PLIENINGEN. Zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Das Fahrrad – neue Chancen für Mobilität und Nachhaltigkeit in Nord und Süd“ lädt der Landesverband Baden-Württemberg des Verkehrsclubs Deutschland morgen um 17 Uhr in den Schoellhof (Schoellstraße 3). Die Diskussion wird von Boris Palmer, Oberbürgermeister von Tübingen, eröffnet. Anlass der Diskussion ist die Abfertigung eines neuen Containers mit Fahrrädern für Madagaskar. Die Stuttgarter Initiative „Fahrräder für Afrika“ hat seit 2002 Fahrradlieferungen in mehrere Länder Afrikas auf den Weg gebracht. Am Mittwoch und Donnerstag zwischen 11 und 20 Uhr können auf dem Gelände Fahrräder und Nähmaschinen gespendet werden.

### Skate-Kurse auf der Waldau

DEGERLOCH. Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren finden am 23. August und am 6. September Inlineskate-Kurse auf der Waldau statt. Die Kurse werden von erfahrenen Trainern des Speed-Teams Stuttgart geleitet. Die Kinder müssen dazu eigene Inlineskates und die komplette Schutzausrüstung mitbringen. Anmeldungen sind unter der Rufnummer 216-31 95 möglich.

### Kiss zwei Wochen geschlossen

S-MITTE. Die Selbsthilfekontaktstelle Kiss Stuttgart, Marienstraße 9, ist von Sonntag, 17. August, an zwei Wochen lang geschlossen. In der Zeit bis Sonntag, 31. August, finden in den Räumen der Kontaktstelle auch keinerlei Gruppentreffen statt. Vom 1. September an können Interessierte die Kontaktstelle wieder zu den normalen Sprechzeiten erreichen. Die telefonischen Sprechzeiten: Montag 14–16 und 18–20 Uhr; Dienstag 10–12; Mittwoch, Donnerstag: 14–16 Uhr. Persönliche Beratung ohne Voranmeldung ist Mittwoch von 18 bis 19 Uhr und Donnerstag von 12 bis 13 Uhr möglich. Die Rufnummer der Kiss-Kontaktstelle: 6 40 61 17. cor

## POLIZEIBERICHT

### Motorradfahrer verletzt

S-MITTE. Bei einem Unfall ist am Montag am Arnulf-Klett-Platz ein Motorradfahrer schwer verletzt worden. Der 59 Jahre alte Fahrer eines VW Golf hatte gegen 11.10 Uhr die Schillerstraße in Richtung Heilbronner Straße befahren. Auf der Kreuzung Arnulf-Klett-Platz wendete er, übersah hierbei offenbar den von der Kriegsbergstraße kommenden Motorradfahrer und kollidierte mit diesem. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden von circa 2500 Euro. Es kam zu leichten Verkehrsbehinderungen.

### Autofahrer unter Alkohol

STUTTGART. Die Polizei hat am frühen Sonntagmorgen in der Paulinen-, Friedrich- und Cannstatter Straße sowie am Südportal des Hesselcher Tunnels Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt Alkohol und Drogen durchgeführt. Von 6 bis 8 Uhr wurden insgesamt 79 Fahrzeuge kontrolliert. Sieben Autofahrer standen unter Alkoholeinfluss. Fünf von ihnen mussten an Ort und Stelle ihren Führerschein abgeben. Ein mehronatiger Entzug der Fahrerlaubnis, eine Strafanzüge bei der Staatsanwaltschaft sowie Punkte in Flensburg erwarten sie. jgr

## Einladung zur Einkaufstour in der Mittagspause

Von Oktober bis Dezember gibt es versuchsweise einen Pendelverkehr zwischen Gewerbegebiet Weilimdorf und Löwen-Markt

Das Stadtteilmanagement hat in Weilimdorf einiges verändert: die Werbegemeinschaft wurde neu gegründet, bald fährt ein Pausenbus zwischen Gewerbegebiet und Löwen-Markt, die Geschäfte öffnen künftig mittags. Vorbild für andere Stadtbezirke?

Von Jürgen Brand

Der Stadtbezirk Weilimdorf hat seit wenigen Tagen eine neue Werbegemeinschaft. Unter dem neuen Dach „Weilimdorf – am Fuße der Solitude“ arbeiten künftig die Selbstständigen, die Vereine, die Händler und die Unternehmen zusammen daran, die Infrastruktur im Stadtbezirk weiter zu verbessern, das große Gewerbegebiet und das Ortszentrum enger zu verbinden, den Stadtbezirk insgesamt attraktiver zu machen. Mit der alten Werbegemeinschaft „Die Löwenstarken“ wäre das nicht möglich gewesen.

Zum Hintergrund: aus der Löwen-Markt gebaut wurde, entstand auf Initiative der Stadt auch eine Werbegemeinschaft, die sich den Namen Die Löwenstarken gab. Sie wurde

als eingetragene Genossenschaft gegründet; jedes Geschäft, das sich am Löwen-Markt einmietet, wurde sozusagen automatisch Genossenschaftsmitglied. Die Gemeinschaft war sehr auf den Löwen-Markt konzentriert und hatte ein Problem: für Veranstaltungen auf dem Löwen-Markt verlangt die Stadt von einer Genossenschaft deutlich höhere Platzgebühren als von einem Verein. Entsprechend wenige Veranstaltungen gab es dort.

Nun gehört Weilimdorf aber zu den Pilotbezirken im Rahmen des Projekts Stadtteilmanagement. Ziel für den Stadtbezirk ist dabei, die Anbindung des Gewerbegebietes mit knapp 260 Unternehmen und rund 20 000 Mitarbeitern an das Ortszentrum deutlich zu verbessern. Eine Standortanalyse der Wirtschaftsförderung, bei der auch das Projekt Stadtteilmanagement angesiedelt ist, hatte unter anderem ergeben, dass es in dem Gebiet zu wenig Einkaufsmöglichkeiten für die dort Arbeitenden gibt.

Jetzt soll den Angestellten im Gewerbegebiet durch einen sogenannten kostenlosen Pausenbus die Möglichkeit gegeben werden, zweimal pro Woche ihre Mittagspause am Löwenmarkt zu verbringen. Dort können sie

dann zu Mittag essen oder auch einkaufen – vorausgesetzt natürlich, die Geschäfte haben über Mittag auch offen. Wie in anderen Stadtbezirken ist das auch am Weilimdorfer Löwen-Markt bis jetzt nicht immer der Fall.

Bei der Vorbereitung des Pausenbusprojekts musste Stadtteilmanager Torsten von Appen deshalb erst einmal alle Beteiligten unter einen Hut bekommen, also die Geschäfte und Selbstständigen im Zentrum, die Unternehmen im Gewerbegebiet – und die Busunternehmen, die für den Pendelverkehr sorgen sollten. Aus all diesen Gründen war es sinnvoll und hilfreich, eine neue Form für die Werbegemeinschaft zu finden, sie auch für die Unternehmen und andere zu öffnen.

Das ist in Weilimdorf inzwischen geschehen, das neue Logo für „Weilimdorf – am Fuße der Solitude“ ist in Arbeit. Die Händler am Löwen-Markt haben schriftlich zugesichert, dass sie künftig auch über Mittag offen haben werden. Von Appen: „Da muss ich den Handels- und Gewerbevereinen und dem Bund der Selbstständigen in allen Stadtbezirken einmal Danke sagen. Das Projekt Stadtteilmanagement läuft in Stuttgart deshalb so gut, weil die sich so stark engagieren!“

Der Pausenbus, der mittelfristig über Werbeeinnahmen finanziert werden soll, wird von Anfang Oktober an dienstags und freitags von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr im 15-Minuten-Takt zwischen dem Gewerbegebiet und der Haltestelle Löwen-Markt verkehren. Dienstags wird ein SSB-Bus fahren, freitags ein Bus der Firma Binder. Dienstag und Freitag wurden ausgewählt, weil an den beiden Tagen in Weilimdorf am Löwen-Markt Wochenmarkt ist. Das Pausenbuskonzept wird zunächst bis Mitte Dezember getestet, dann soll je nach Akzeptanz und Erfolg über das weitere Vorgehen entschieden werden. Mit der Werbung für den Pausenbus soll in Weilimdorf unmittelbar nach der Sommerpause begonnen werden.

Dem Leiter der Stabsabteilung Wirtschaftsförderung, Klaus Vogt, schwebt vor, das Pausenbuskonzept bei Erfolg auch auf andere Stadtbezirke auszuweiten. Dafür infrage kommen beispielsweise die großen Gewerbegebiete Vaihingen/Möhringen und Zuffenhausen. Voraussetzung dafür wäre dann auch, dass die Geschäfte in den Ortszentren mittags öffnen, soweit das nicht ohnehin bereits der Fall ist.

## Aufruhr im Pressehaus zu Stutengarten

Die Kinderspielstadt ist zurück – und auch die Zeitung geht wieder in Druck

Zum zweiten Mal hat die Kinderspielstadt Stutengarten ihre Tore geöffnet. Drei Wochen lang (11. bis 30. August) können Kinder von 6 bis 13 Jahren auf dem Gelände des Reitstadions in Bad Cannstatt am städtischen Alltag teilhaben.

Von Greta Gramberg

In der Redaktion der Stutengartener Zeitung herrscht reger Betrieb. Ständig kommen Besuchergruppen, um sich etwas über den Beruf eines Reporters erzählen zu lassen. Und nebenher muss die alltägliche journalistische Arbeit laufen, denn heute Abend soll die erste diesjährige Ausgabe der „Stutengarten News“ stehen. Die Redakteurinnen Marie (10), Jolanda (10) und Yukiko (11) lassen sich allerdings nicht aus der Ruhe bringen. In den Pausen zwischen den Führungen gehen sie ihrer eigentlichen Arbeit nach, schreiben Artikel und starten Bürgerumfragen. Die drei wurden schon im vorigen Jahr eingebürgert und sind sozusagen alte Hasen in Stutengarten. Darum ist die Redaktion auch der einzige

Betrieb, der an diesem ersten Morgen schon vor Fleiß brummt: Die erfahrenen Stutengartener müssen den Neankömmlingen in der Zeitung eine Einführung von A bis Z über den Stadtalltag geben. „Ich habe mir gewünscht, in diesem Jahr bei der Zeitung zu arbeiten“, sagt Marie. Ob sie den Weg der rasenden Reporterinnen weitergehen wollen, wissen sie und ihre Kolleginnen allerdings noch nicht. „Die Arbeit ist aber spannend.“

Alle anderen Kinder dürfen sich erst am Nachmittag beim Arbeitsamt für ihren Beruf entscheiden. Denn am ersten Morgen steht für alle neuen Bürger das Stadtspiel an, bei dem sie in Gruppen eingeteilt durch die Stadt geführt werden und alles Nötige über die dortigen Arbeitsfelder erfahren. Jeder Arbeitsplatz – von der Gärtnerei über die Konditorei bis hin zum Krankenhaus – wird von durchschnittlich zwei Ehrenamtlichen betreut. „Gegen Ende der Woche ziehen wir uns aber immer weiter zurück“, erklärt Ulrike Weinz. „Die Kinder sollen Regie führen.“

Das Konzept der Kinderspielstadt gibt es schon seit zwanzig Jahren. Kinder sollen die Abläufe und Zusammenhänge einer Stadt

spielerisch erlernen. Ulrike Weinz und Tim Velinsky, die Initiatoren Stutengartens, haben es jedoch weiterentwickelt: „Wir halten es für pädagogisch wichtig, dass Kinder hier Vorbilder haben.“ Aus diesem Grund arbeiten an vielen Ständen neben den 120 Betreuern auch Sachkundige mit. So lässt Stuckateur Schwarz die kleinen Bürger mit Gips und Farbe hantieren, ein Lehrling der Konditorei Nast weist sie in die Kunst des Backens ein, und Auszubildende der LBBW managen ihre Aktiengeschäfte. Die Sponsoren ermöglichen neben der fachkundigen Betreuung auch ein der Realität nahes Stadtbild: Die Stutengartener können in Holzständen, stabilen Zelten und in einem Bauwagen arbeiten.

Neben der Schirmherrschaft übernimmt die Stuttgarter Arbeitsgruppe der Unicef eine gewichtige Aufgabe: Sie bringt den wöchentlich 500 Bürgern die zehn Kinderrrechte spielerisch bei und bildet einige zu Unicef-Kinderbotschaftern aus. Außerdem dürfen die Stutengartener ihre „Stuggis“, die stadtteigene Münze, für eine „Schule in der Kiste“ spenden – ein mobiles Klassenzimmer mit Lernmaterial für zwei Klassen in Krisengebieten.



Noch eine Schlagzeile: die Jungjournalistin Marie bei der Arbeit

Foto Steffen Honzera



### IHR WEG ZU UNS

Stuttgarter Zeitung – Lokalredaktion  
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart  
Sekretariat: Telefon 72 05-12 71 / -12 72,  
Telefax 72 05-12 73, E-Mail lokales@stz.zgs.de

### PERSÖNLICHES

Altersjubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir unter der folgenden Nummer anzurufen: 2 16-65 92.

Ehejubilare, die eine Veröffentlichung wünschen: 2 16-67 50.

**Geburtstage, 97 Jahre:** Maria Gaulocher, Mühlhausen; Erich Kowolik, Zuffenhausen. **94 Jahre:** Adolf Ehlert, Weilimdorf; Ilse Horn, Bad Cannstatt; Liese-Lotte Weidisch, Bad Cannstatt. **92 Jahre:** Hedwig Kunz, Süd. **91 Jahre:** Rudi Haag, Zuffenhausen; Irma Haas, Vaihingen; Ilse Riedel, Vaihingen. **85 Jahre:** Dorothea Behr, Ost; Heinz Krämer, Möhringen; Florise Scholpp, Untertürkheim; Käthe Syrovoy, Stammheim.

### KULTUR ET CETERA

**Buchhandlung Wittwer, Königstraße 30:** Der Vatikan, Lesung und Gespräch mit Klaus-Rüdiger Mai, 20.15 Uhr.

**SI-Centrum Le Jardin, Plieninger Straße 100:** Mörderspiele: Theater – Krimi – Dinner, 20 Uhr.

### KINDERSPASS

**Abenteuerspielplatz Vaihingen, In der Lüsse 35:** Kreativwerkstatt, 14.30 Uhr.

**Bowling- und Kegelzentrum Feuerbach, Am Sportpark 9:** Schnupperbowling (8–16 J.), Anmeldung Tel. 28 07 76 59, 15 Uhr.

**Eissportzentrum Waldau, Keßlerweg 8:** Inlinen, 8.30 Uhr.

**Elisis Jahrmarktstheater, Höhenpark Killesberg:** Der gestohlene Geburtstagskuchen, Figurentheater ab 4 J., 16 Uhr. Jahrmarkt wie zu Großmutterns Zeiten, 14 Uhr.

**Familien- und Stadtteilzentrum Nord, Heilbronner Straße 109:** Mobifant (ab 6 J.), 13.30 Uhr.

**Hauptbahnhof Turmforum, Arnulf-Klett-Platz 2:** Stuttgart 21 checken und entdecken (8–12 J.), 10 Uhr.

**Jugendfarm Zuffenhausen, Hirschsprungallee 15:** Tierwoche (6–14 J.), 10 Uhr.

**Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, Rotenbergstraße 111:** SOS – Petter ohne Netz, Kinderfilm (ab 6 J.), 14 Uhr.

**Sonnenhof Mühlhausen, Sonnenhof 1:** Ferien auf dem Bauernhof (4–13 J.) Anmeldung unter der Telefonnummer 5 07 46 20, 8 Uhr. Maislabyrinth, Familientag, 8 Uhr. Ponyschnuppermuseum (3–18 J.), 10 Uhr.

**Spielhaus, Untere Schlossgartenanlage:** Old Mac Thomas had a farm (6–13 J.), 11 Uhr. Skulpturen aus Ytong (6–13 J.), 11 Uhr.

**Spielplatz Lauchäckern (beim Lärmeschutzwall), Wassermobil (ab 6 J.), 13 Uhr.**

**Spielplatz Lehmfeldstraße, Mobifant – Das Wasserspielmobil (6–12 J.), 13 Uhr.**

**Staatliches Museum für Naturkunde Museum am Löwentor, Nordbahnhofstraße:** Seeungeheuer, Ferien im Museum (7–10 J.) Anmeldung unter der Telefonnummer 8 93 61 26, 14.30 Uhr.

**Stadtteilbücherei Feuerbach, Sankt-Pöltener-Straße 29:** Schmökern, Stöbern, Surfen, Spielen, Tagesangebote für Familien, 10, 14 Uhr.

**Theater in der Badewanne, Stresemannstraße 39:** Die goldene Gans, Laterne Figurentheater Antonie Fröhlich (5–11 J.), 15 Uhr.

### VERSCHIEDENES

**Stadtteilbücherei Vaihingen, Vaihinger Markt 6:** Offenes Angebot im multimedialen Lernstudio, 14 Uhr.

### APOTHEKEN

**Stuttgart Innenstadt und Botnang:** Mörke, Marienplatz 4, 6 07 79 11, Passagen, Ostendr. 67, 2 62 14 28.

**Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach:** Scaraeus, Cannstatt, König-Karl-Str. 34, 56 77 84.

**Degerloch, Fildebezirke und Vaihingen:** Neue, Vaihingen, Sigmundstr. 4, 73 19 26.

**Feuerbach, Stuttgart Norden, Gerlingen, Kornal und Zuffenhausen:** Wiemann'sche, Zuffenhausen, Elsässer Str. 3, 87 53 75.

Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

### SPERRMÜLL

**Wertstoffhöfe:** Die städtischen Wertstoffhöfe befinden sich in der Einödstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen und in der Burgholzstraße 31/1 in Münster.

■ Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie heute auf Seite 23.